

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 35

Illustration: Landesverweisungen - Eine Sisyphus-Arbeit
Autor: Czerpien, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landesverweisungen — Eine Sisyphus-Arbeit

Zeichnung von Karl Czernien



Leute ohne Geld und Schriften
Sind so ziemlich unbeliebt.
Weshalb man zur Landesgrenze
Ihnen das Geleit gibt.



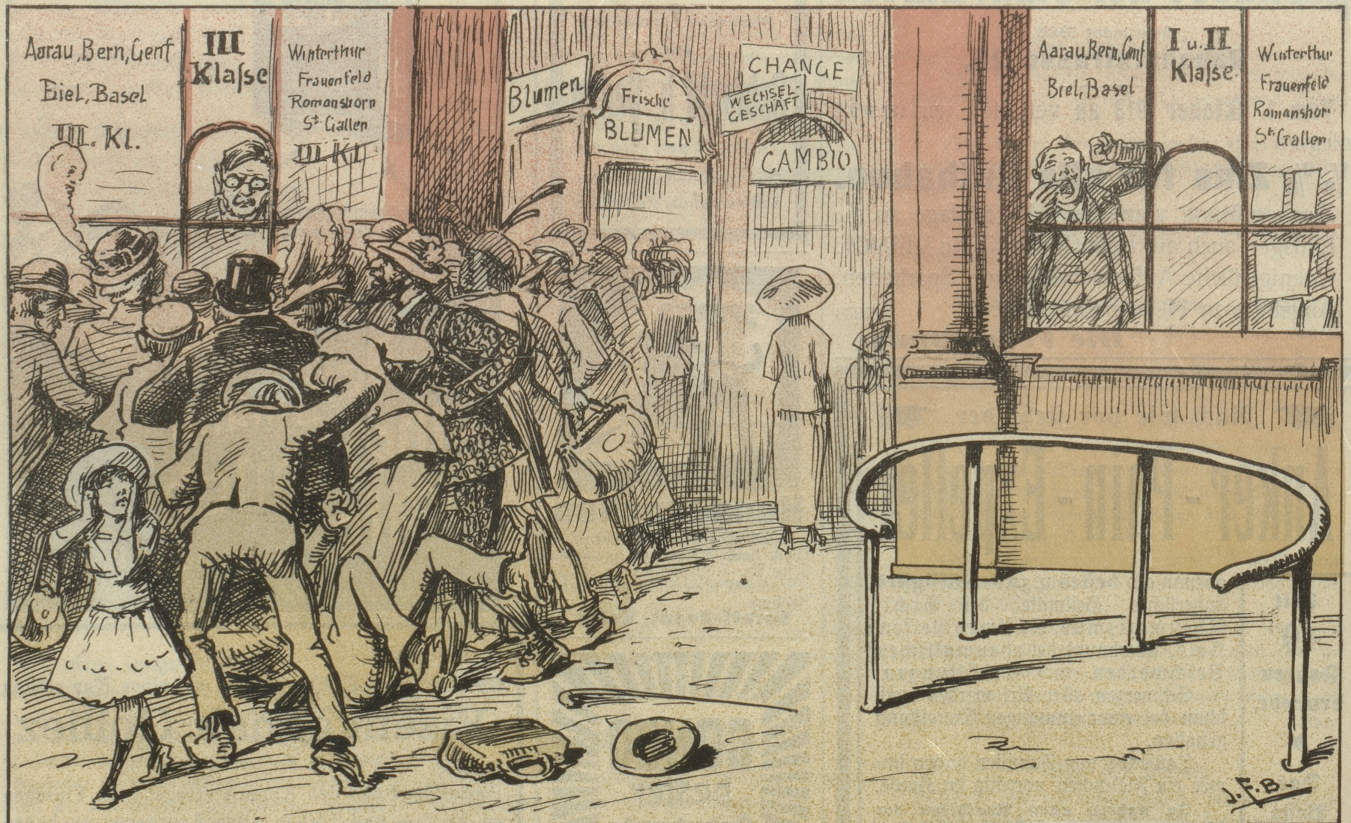
Sind sie dann bei Basel glücklich
Drüben, über'm schönen Rhein,
Zieh'n sie oben, bei Schaffhausen,
Später fröhlich wieder ein . . .

Und indem sie ganz mißachten
Der Gesehe Machtgebot,
Hat der Schweizerpoliziste
Immerhin sein gutes Brot.

Zinneli Wiblig

Su den Mißständen am Schalter III. Kl. im Bahnhof Zürich

(Zeichnung von J. S. Boscolotti)



Wenn einer eine Reise tut,
So kann er 'was erzählen . . .
Erst muß er sich in heller Wut
Zum Bilettschalter quälen.

Man zwingt uns, quetscht und stößt und kneift
In fürchterlichster Enge.
Und wenn der Zug schon Abschied pfeift,
Steckt man noch im Gedränge.

Und bis man dann, mit Sank und Streit,
Zum Schalter vorgedrungen,
So ist die Reisefreudigkeit
Auch gänzlich umgebracht.

Zinneli Wiblig